CD-Rezension

Unüberhörbar authentisch

Schweizer Mundartlieder

Nebst der Aargauer Dichterin Sophie Haemmerli-Marti hat der Solothurner Schriftsteller Josef Reinhart (1875-1957) die Mundartlyrik der Nordschweiz am einflussreichsten geprägt. Dem in einem Bauernhaus aufgewachsenen Dichter, der es über den Deutschlehrer an der Kantonsschule Solothurn bis zum Professor und zum Ehrendoktor der Universität Bern brachte, widmen zu seinem 150.Geburtstag die Sopranistin Stephanie Bühlmann, der Tenor Daniel Behle und der Pianist Benjamin Engeli ein Novum von ganz besonderem Reiz. Ihren Titel „Hei cho“ entlehnt die CD, die 42 Mundartlieder von sieben Schweizer Komponisten vorwiegend aus der Zeit von 1900 bis 1920 anbietet, dem abschliessenden einzigen Duett. Es stammt vom solothurnischen Komponisten Richard Flury (1896-1967), dem die Sopranistin bereits mehrere CDs erfolgreich gewidmet hat.

Die einstimmigen Lieder widerspiegeln die ganze Vielfalt des menschlichen Lebens. Liebeslieder aller Art wechseln mit psychologisch tiefschürfenden und sogar mit sozialkritischen Szenen in der Art von Miniaturdramen ab. So erzählt etwa Josef Reinhart im Lied “s’ Fabriggmeitli“ von Heinrich Pestalozzi (1878-1940), dem weitaus ausdrucksvollsten der vorliegenden Komponisten, vom eintönigen Alltag in der Fabrik bis zur Beerdigung und im Klagelied „s’ Meitli am Wäbstuehl“ von endlosem Weben und Winden. Heitere Töne schlagen Emil Adolf Hoffmann, Ernst Honegger oder Friedrich Niggli an, ausgesprochen volkstümliche die Komponisten Walter Lang und Richard Flury.

Die Interpretationen lassen keinerlei Wünsche offen. Mit dem Solothurner Dialekt aufgewachsen, garantiert Stephanie Bühlmann für eine unüberhörbar authentische Textwiedergabe. Ihre

Einfühlung in die seelische Verfassung besonders von berufstätigen Frauen wie eben in den herausragenden Liedern von Heinrich Pestalozzi oder die Wiedergabe von Natureindrücken wie in Walter Langs Stimmungsbild „Im Wätter“ mit der Schilderung stürmischen Regens bezeugen ihr hohes gestalterisches Können. Der in Deutschland geborene Tenor Daniel Behle beweist als Sänger von Klavierliedern einmal mehr seine in Soloalben zum Ausdruck gebrachte Meisterschaft und viel Gewandtheit in der Anpassung an eine schweizerische Mundart.
Selber ein hervorragender Solist, beeindruckt der Pianist Benjamin Engeli seiner sensiblen Begleitung wegen. Seine unbeschreiblich feinen Ritardandi und zart verhauchenden Diminuendi lassen aufhorchen. Ein sehr informativer Einführungstext von Dr. Klaus Wloemer, Kurzbiografien, sämtliche Liedtexte sowie Übersetzungen und Worterklärungen sichern dem Booklet verdientes Interesse.

Walter Labhart

HEI CHO. Mundartlieder auf Gedichte von Josef Reinhart. Stephanie Bühlmann (Sopran), Daniel Behle (Tenor), Benjamin Engeli (Klavier). Solo Musica SM 464